

Konzept Vereinbarkeit Familie und Beruf

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Juni 2024 09:30

Bei meinen Töchtern war ich dabei, bei meinem Sohn gingen Papa und Oma mit. In der 5. im Gymnasium haben sie sich mit einem Augenzwinkern (wenn sie davon erzählen) gegenseitig eingeschult und Papa war auch jedes Mal mit, spielte wohl aber eine untergeordnete Rolle. Aber das war auch nichts Besonderes, eher eine formelle Sache. Bei den Kindern meiner Nachbarn sind beide Eltern Lehrer, einer am selben Gymnasium, die Mutter woanders. Laut meiner Kinder haben die sich auch selbst eingeschult, bzw. lief Papa irgendwo im Gebäude rum. Aber sie fanden es eher witzig, weil sie sowieso das Schulhaus kannten und sich irgendwie wissend fühlten, während alle anderen gefühlt die Nasen geputzt bekamen. Aber Erstklässler sind natürlich nochmals was ganz anderes.